

1. Konferenztag 17.11.2008

Konsumelektronik und Gesundheitsversorgung

Moderation: Ulrich Walter

9:00 Teilnehmer-Registrierung und Ausstellungseröffnung, Kaffee wird gereicht

10:00 Konferenzeröffnung

Jochen Homann, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

10:15 Neue Perspektiven für die deutsche Wirtschaft bei der Realisierung intelligenter, vernetzter Lebenswelten

Hans-Joachim Kamp, Vizepräsident des ZVEI

10:30 Web 3.0: Semantische Kommunikation zwischen Dingen und Diensten

Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Geschäftsführer DFKI

10:45 Technologieprogramm next generation media: Neue Technologien für unsere Lebens- und Arbeitswelt

Dr. Andreas Goerdeler, Leiter des Referats Entwicklung konvergenter IKT im BMWi

11:00 – 11:30 Kaffeepause

Innovative Technologien der Konsumelektronik

11:30 Konvergenz von CE und IKT: Herausforderungen und Schlüsselfunktion intelligenter Heimvernetzung

Dr. Axel Garbers, Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und Neue Medien (Bitkom)

11:45 Telefon an Rolladen, bitte kommen! Innovative Wege zum digitalen Leben

Bernd Weickert, WiMAC@home
Dr. Kurt Lösch, SerCHO
Prof. Dr. Rolf Krämer, HOMEPLANE

12:15 Digitaler Butler oder Steuerzentrale Fernseher? Anwender und Hersteller kommentieren und bewerten neue Konzepte für das Smart Home

Loewe Opta GmbH
digitalSTROM
Metz GmbH

12:45 – 14:15 Mittagspause

Innovative Technologien in der Gesundheitsversorgung

14:15 Welche Zukunft bietet die Telemedizin für Patienten und Gesundheitswirtschaft?

Dr. Thomas Becks, Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT)

14:30 „Telemedizin auf Rezept“ mit mobilem Frühwarnsystem für Herzranke

Dr. med. Friedrich Köhler, Charité Berlin,
„Partnership for the Heart“

14:45 Individualisierte Gesundheitsvorsorge mit mobilen Endgeräten

Dr. Stefanie Biala und Dr. Bernd Wiemann,
Vodafone Group, InPriMo

15:00 Digitale Helfer für mehr Lebensqualität: Neue Konzepte der Telemedizin erschließen neue Märkte

Dr. Schauerte, CJD Asthmazentrum Berchtesgaden
Barmer Ersatzkasse

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 Podiumsdiskussion: Gesund und fit im vernetzten Heim?

Dr. Thomas Becks, DGBMT
Patrick von Braunmühl, Cisco
Dr. Axel Garbers, Bitkom
Dr. Andreas Goerdeler, BMWi
Dr. Roman Schiffner, KBV
Hans-Joachim Kamp, ZVEI

16:45 Endes des ersten Konferenztages

19:30 Abendveranstaltung (Zoologischer Garten / Aquarium)

2. Konferenztag 18.11.2008

Logistiknetze und Produktionsanlagen

Moderation: Ulrich Walter

9:00 Teilnehmer-Registrierung und Ausstellungseröffnung, Kaffee wird gereicht

10:00 Eröffnung des 2. Konferenztages

Dr. Andreas Goerdeler, BMWi

10:15 Industrieroadmap zu vernetzten intelligenten Systemen

VDMA oder VDA (angefragt)

10:30 Leuchttürme angewandter Forschung für intelligente, vernetzte Arbeitswelten

Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML

Intelligent vernetzte Produktionsanlagen

10:45 Innovationen am laufenden Band: Was bringt die „Vernetzte Fabrik“ der Zukunft?

Rainer Glatz, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

11:00 Versorgung ohne Nabelschnur: Energieautarke drahtlose Vernetzung von Produktionsanlagen

Bernd Kärcher, Festo AG, EnAS

11:15 Gläserner Lebenslauf: Wie der Lebenszyklus einer Maschine planbar wird

Peter Wetzler, Infoman AG, LICMA

11:30 Fehlerfrei und rund um die Uhr: Anwender begegnen den neuen Anforderungen im Maschinenbau

Heller GmbH
Trumpf GmbH
Reis Robotics
EnOcean GmbH

12:00 – 13:30 Mittagspause

Innovative Technologien in der Logistik

13:30 RFID in der Automobilindustrie – Standardisierung zur Optimierung logistischer Prozesse

Peter Kreuzer, Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA)

13:45 Verfolgungsjagd über die Lieferkette: Qualitätssicherung durch lückenlose Traceability

Bernd Schäfer, Keiper GmbH, LAENDmarkS

14:00 Transparenz mit Assistenz – Intelligente Assistenzsysteme zur Steuerung intelligenter Logistiknetze

Dietmar Langanke, PSI Logistics, LogNetAssist

14:15 Produktion Synchron: RFID-gestützte Produktions- und Beschaffungslogistiksysteme für die Automobilindustrie

Philip Attig, RWTH Aachen, Sm@rt Logistics

14:30 Kollaboration mit RFID – Wertschöpfung transparent gestalten

Dr. Gerrit Tamm, Humboldt Universität, Ko-RFID

14:45 Alles auf dem besten Weg? Intelligente Logistiknetze aus Sicht von Anwendern

Gerry Weber
Volkswagen AG
tedrive GmbH
Daimler AG

15:15 – 15:45 Kaffeepause

15:45 Podiumsdiskussion: Intelligente Logistiknetze und vernetzte Produktionsanlagen: Technologien der nächsten Generation für mehr Qualität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit?

Dr. Andreas Goerdeler, BMWi
Peter Kreuzer, VDA
Rainer Glatz, VDMA
Prof. Dr. Michael ten Hompel, FhG IML
Wolf-Rüdiger Hansen, AIM

16:30 Schlusswort und Reflexion des Programms next generation media: Quo vadis Internet der Dinge?

Dr. Andreas Goerdeler, Leiter des Referats Entwicklung konvergenter IKT im BMWi

next generation media

In einem bundesweiten Technologiewettbewerb haben sich im Jahr 2004 elf Projektvorschläge aus 146 Einsendungen für eine Förderung qualifiziert. Bei diesen Projekten wirken über 70 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen im Verbund mit. Insgesamt werden so Projekte mit einem Volumen von ca. 40 Mio. Euro gefördert. Einschließlich des Eigenanteils der beteiligten Unternehmen stimuliert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie so ein FuE-Investitionsvolumen von rund 100 Mio. Euro.

Begleitende Ausstellung

Life Cycle Performance

LICMA: Life Cycle Performance im Maschinen- und Anlagenbau

Vernetzte Produktion

EnAS: Energieautarke Aktor- und Sensorsysteme für die intelligente drahtlose Vernetzung von Produktionsanlagen
Sm@rt Logistics: RFID-gestützte Produktion und Beschaffungslogistiksysteme für die Automobilbranche

RFID/Logistiknetze

Ko-RFID: Kollaboration in RFID-gestützten Wertschöpfungsketten

LAENDmarks: Logistikoptimierung durch automatisierte Erfassung und Nutzung von Daten komplexer sicherheitsrelevanter Produktkomponenten

LogNetAssist: Entwicklung eines Assistenzsystems zur Steuerung intelligenter Logistiknetze

Telemedizin

InPriMo: Individualisierte Prävention mit mobilen Endgeräten der Zukunft

Partnership for the Heart: Mobile telemedizinische Betreuung für Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz

Intelligente Heimvernetzung

HOMEPLANE: Home Media Platform and Networks

SerCHO: Service Centric Home

WiMAC@home: Wireless Media and Control at Home

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31.10.2008 verbindlich an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Eintritt ist frei. Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter: www.nextgenerationmedia.de

Übernachtung

Für Konferenzgäste steht ein Abrufkontingent von Einzel- und Doppelzimmern in verschiedenen Hotels zur Verfügung. Informationen zur Reservierung und eine Hotelliste finden Sie unter: www.nextgenerationmedia.de

Konferenzort

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW) Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin

Verkehrsverbindungen

Bus: 120, 240, 245, 123, 147, (Invalidenpark)

U-Bahn:

U6 (Zinnowitzer Straße)

S-Bahn: S3, S5, S7, S75 (Berlin Hauptbahnhof)

Fernbahn: über Hauptbahnhof oder Ostbahnhof

Verkehrsverbindung vom Flughafen Tegel: JetExpressBus TXL bis Hauptbahnhof



Kontakt

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Begleitforschung im Auftrag des BMWi

Ute Rosin
MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung
rosin@mmb-institut.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation

Einladung zur Konferenz

Internet der Dinge – Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten
am 17. und 18. November, Berlin

www.nextgenerationmedia.de

„Internet der Dinge – Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten“

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW) veranstaltet am 17. und 18. November 2008 die Konferenz „Internet der Dinge – Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten“. Im Mittelpunkt stehen technologische Leitinnovationen zur intelligenten Vernetzung von Systemen und Produkten im Heimbereich, in der Logistik, der Produktion und der Gesundheitsversorgung, die aus dem Technologieprogramm next generation media des BMW hervorgegangen sind.

Das Internet der Dinge stellt den nächsten großen Entwicklungsschritt dar, der nahezu alle Bereiche durchdringen und verändern wird. In Produktion, Fertigung, Logistik und Dienstleistungsbereichen geht es um neue Möglichkeiten, Effizienz und Qualität weiter zu steigern. Für Konsumenten geht es um eine neue Generation von Produkten und Diensten, die zu mehr Komfort und Lebensqualität beitragen. Bundesregierung und Wirtschaft haben daher anlässlich des nationalen IT-Gipfels gemeinsam das Internet der Dinge zum Leuchtturmprojekt erklärt.

An zwei Tagen bietet die Konferenz Herstellern, Dienstleistern, Forschern, Branchenvertretern und weiteren interessierten Nutzern und Anwendern eine branchenübergreifende Plattform für den Informations- und Wissensaustausch. Die vorgestellten Vorzeige-Beispiele, Demonstratoren und Referenzmodelle sollen Machbarkeit und wirtschaftlichen Nutzen der entwickelten Lösungen nachweisen. Sie sind damit zugleich ein Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen und konkrete Umsetzungen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen. In einer begleitenden Ausstellung zu den Themeninseln Life Cycle Performance, vernetzte Produktion, RFID/Logistiknetze, Telemedizin und intelligente Heimvernetzung werden Projektergebnisse zudem anhand praxisnaher Demonstratoren anfassbar gemacht. Leitfäden stellen die Projektergebnisse in anschaulicher Form dar und erläutern die sich daraus ergebenden Perspektiven industrieller Umsetzung.

So entstehen neue Impulse, die auf dem Weg zum Internet der Dinge zur Nachahmung anregen sollen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!